Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz = Matériaux pour la flore cryptogamique suisse = Contributi per lo studio della flora crittogama svizzera**

Band (Jahr): **5 (1915)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Es gibt keine rein wissenschaftliche Beobachtung, keine rein wissenschaftliche Erkenntnis, weder im grossen noch unnütz scheinenden Detail, die nicht plötzlich von grosser praktischer Wichtigkeit werden kann."

Albert Heim, Vaterländische Naturforschung, *Bern* (A. Francke) 1917, S. 33.

Vorwort.

Seit dem Erscheinen meiner Dissertation betitelt «Die schweizerischen *Protomycetaceen* mit besonderer Berücksichtigung ihrer Entwicklungsgeschichte und Biologie» in Bd. V, Heft 1 (1915) der «Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz», war ich dauernd bestrebt über diese Pilzgruppe weitere Untersuchungen auszuführen, um dadurch die oben erwähnte Arbeit weiter auszubauen.

Namentlich für die *Compositen* bewohnenden *Protomycetaceen* ist es mir gelungen, unsere Kenntnisse bezüglich ihrer Morphologie und Biologie etwas zu erweitern. Was die cytologischen Verhältnisse anbelangt, so bin ich jetzt ebenfalls in der Lage, die schon früher festgestellten Tatsachen zu erhärten und in einigen wenigen Punkten zu ergänzen. Es muss allerdings zugegeben werden, dass wir noch immer nicht so gründlich über die Cytologie dieser Pilzgruppe orientiert sind, wie es für deren endgültige systematische Zuweisung unbedingt wünschenswert erscheint. Die technischen Schwierigkeiten sind derart, dass unsere Untersuchungen nur langsam fortschreiten. Trotzdem glaube ich mit der Publikation meiner Resultate nicht länger zögern zu dürfen.

Die vorliegende Arbeit wurde in den Jahren 1915 — 1921 im *Botanischen Institut der Universität Bern* ausgeführt. Meinem Chef, Herrn Prof. Dr. Ed. Fischer, bin ich zu grösstem Dank verpflichtet, der dem Gang meiner Untersuchungen stets das grösste Interesse entgegenbrachte und mich auch durch wertvolle Anregungen gefördert hat. Auch allen denjenigen Herren, die mich in zuvorkommender Weise durch Mitteilungen und Material bei dieser Arbeit unterstützt haben, spreche ich hier meinen besten Dank aus.

Bezüglich der Textfiguren ist zu bemerken, dass alle Figuren, die keimende Chlamydosporen zur Darstellung bringen, mit Ausnahme von Fig. 27 bei der Reproduktion um ¼ reduziert worden sind. Die anderen Figuren sind dagegen in der Grösse des Originals reproduziert. Dadurch erklärt sich auch die scheinbare Unstimmigkeit bei den Angaben der verwendeten Optik und der Vergrösserung.